



## Otto-Hahn-Gymnasium Gifhorn

Das Projekt „Solar for one World“ der Umwelt- und Solar AG des Otto-Hahn-Gymnasiums Gifhorn schlägt zwei Fliegen mit einer Klappe: Klimaschutz und Armutsbekämpfung - denn mit den Erträgen aus ihrer Solaranlage finanzieren die Schüler Entwicklungshilfe-Projekte in Afrika.

### Klimaschutz mit Tradition

Klimaschutz hat am Otto-Hahn-Gymnasium Gifhorn eine lange Tradition. Bereits 1995 installierte die Umwelt- und Solar AG die erste schulische Fotovoltaikanlage Norddeutschlands. 2005 folgte eine weitere, durch Spenden, Preisgelder sowie einen Solarkredit finanzierte Anlage mit 10 kWp Leistung. Ein Großteil der Installationsarbeiten wurde dabei von den Schülerinnen und Schülern der AG ausgeführt.

### Klimaschutz und Armutsbekämpfung

Bereits vor der Installation wurde festgelegt, dass die Anlage nicht nur dem Klimaschutz, sondern auch der Armutsbekämpfung dienen sollte. Deshalb werden die nach Zins und Tilgung verbleibenden Erlöse aus der Einspeisevergütung für Entwicklungshilfe-Projekte verwendet.

### Solaranlage und Computer

Bereits 2007 konnte die Umwelt- und Solar AG ihre Partnerschule in West-Uganda mit einer Fotovoltaik-Anlage, Speicherbatterien und Energiesparlampen ausstatten. Seitdem verfügen die dortigen Schüler über eine verlässliche Beleuchtung ihrer Klassenräume und können auf die früher verwendeten Kerosinlampen verzichten. Zusätzlich erhielt die Partnerschule Computer, die die Kommunikation zwischen den Schülern in Uganda und Deutschland ermöglichen.

### Solarpumpe und Folgeprojekte

2009 folgte die Anschaffung einer solar betriebenen Wasserpumpe, das mühsame Pumpen per Hand kann nun entfallen. Bis 2025 sind noch weitere Solarprojekte an Schulen in Entwicklungsländern geplant, für die nach Auslaufen des Solarkredites im Jahr 2015 die gesamte Einspeisevergütung zur Verfügung steht.

### Infostand und Umwelttag

Auch neben dem Projekt „Solar for one World“ ist die Umwelt- und Solar AG für den Klimaschutz aktiv. Regelmäßig informieren sie ihre Mitschüler über die Aktivitäten der AG, werben in der Pause mit einem Infostand für den Umwelt- und Klimaschutz und organisieren den jährlichen Umwelttag ihrer Schule.

### Weitere Informationen:

Otto-Hahn-Gymnasium Gifhorn

Dammenbütteler Weg 2

38518 Gifhorn

Betreuender Lehrer: Reimund Wunderlich

## Fritz-Greve-Gymnasium Malchin

Klimaschutz einmal anders: Mit dem selbst produzierten Musikvideo „Klimashow“ zeigt die Projektgruppe COOL des Fritz-Greve-Gymnasiums Malchin neue Wege, Jugendliche zum Schutz des Klimas zu motivieren.

### COOL – Change of our Life

Seit fünf Jahren befassen sich Schülerinnen und Schüler des Fritz-Greve-Gymnasiums Malchin im Rahmen des Medien-Projektes COOL (Change of our Life) mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen. Ziel des Projektes ist, die Gestaltungs- und Medienkompetenz Jugendlicher zu stärken. Dazu produzieren die Schüler pro Schuljahr ein Musikvideo zu einem selbst gewählten Thema.

### Mehrwöchige Projektarbeit

Neben Migration und Arbeitslosigkeit standen in den vergangenen Jahren bereits der Klimawandel sowie die erneuerbaren Energien im Mittelpunkt. Endprodukte der jeweils mehrwöchigen Projektarbeit waren die von den Schülern selbst erdachten und produzierten Musikvideos „Will ich Arbeit?“, „Heißbär“ und „Energieautonomie“.

### Klimashow

Im Jahr 2009 setzten sich die Schüler mit dem Klimaschutz auseinander. Mittels Internet und Literatur informierten sie sich zunächst über Ursachen und Folgen des Klimawandels sowie Möglichkeiten des Gegensteuerns. Auf dieser Grundlage wurden dann mit Unterstützung professioneller Musiker und Filmemacher Musik, Text und schließlich das Drehbuch für das Musikvideo „Klimashow“ entwickelt.



## Mathilde-Eller-Schule München

Der Namenspatron der Energiesparfüchse an der Mathilde-Eller-Schule München ist nicht ohne Hintergedanken gewählt. Schlau wie ein Fuchs stiften sie ihre Mitschüler und Lehrer mit pfiffigen Plakaten zum Energiesparen und damit zum Klimaschutz an.

### Pilotprojekt

Die Mathilde-Eller-Schule ist ein Förderzentrum für Schüler mit einer geistigen Behinderung. Unter dem Titel „Die Energiesparfüchse auf dem Weg zur CO<sub>2</sub>-neutralen Schule“ startete hier 2008 ein Modellprojekt, das die Kinder und Jugendlichen der Schule mit dem Energiesparen vertraut machen soll.

Ziel des didaktischen Konzeptes ist, den Schülerinnen und Schülern ein Gefühl für Energie zu vermitteln und dadurch Verhaltensänderungen zu bewirken. Gleichzeitig muss das Vorhaben auf die Fähigkeiten und Möglichkeiten der Schüler Rücksicht nehmen und ist deshalb entsprechend handlungs- und praxisorientiert.

### Exkursionen und Verhaltenstipps

Umgesetzt wird das Projekt von den Energiesparfüchsen, einer achtköpfigen, klassenübergreifenden Schülergruppe, die in wöchentlichen Treffen zum Thema Energiesparen arbeitet. Auf Exkursionen informierten sich die Schüler zunächst über die Erzeugung und Verteilung von Energie. Im Unterricht wurden dann verschiedene Energiesparmöglichkeiten und entsprechende Verhaltensregeln zum energiesparenden Heizen oder Lüften erarbeitet.

Anschließend gestalteten die Energiesparfüchse Plakate mit Energiespartipps und hängten diese überall im Schulgebäude auf. Zusätzlich kontrollieren sie



## Maria-Ward-Realschule Neuhaus (Inn)

Von der Theorie in die Praxis ist oft ein weiter Weg – nicht so in der Maria-Ward-Realschule Neuhaus (Inn). Hier hat die Klasse 9a im fächerübergreifenden Unterricht bauliche Maßnahmen zur energetischen Sanierung des Schulgebäudes entwickelt, die anschließend fast vollständig umgesetzt wurden.

### Unterrichtsprojekte

Seit mehreren Jahren finden in der Maria-Ward-Realschule Neuhaus (Inn) Unterrichtsprojekte zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen statt. 2008/2009 beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Klimawandel. Im Physikunterricht entstand dabei die Idee, den offensichtlichen wärmetechnischen Mängeln des Schulgebäudes auf den Grund zu gehen und entsprechende Verbesserungsmaßnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Damit sollte ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

### Fächerübergreifender Unterricht

In einem fächerübergreifenden Projekt wurde das Vorhaben in die Tat umgesetzt. Am Beginn standen eine detaillierte Begutachtung des Gebäudes und die Dokumentation der bestehenden Mängel. Anschließend recherchierten die Schüler im Internet, ließen sich von Energieexperten beraten, besuchten Fachfirmen und entwickelten daraus verschiedene Vorschläge zur Energieeinsparung durch bauliche Sanierung.

### Finanzierung und Präsentation

In einem weiteren Schritt überlegten und berechneten die Schüler dann unterschiedliche Möglichkeiten zur Finanzierung der vorgeschlagenen Maßnahmen. Zum Abschluss wurde eine Power-Point-Präsentation über das Gesamtprojekt



erstellt, mit der schließlich Schulleitung und Schulträger überzeugt werden konnten, die Vorschläge umzusetzen.

### Umsetzung

2009 erhielt das Schulgebäude dann neue Haustüren und Fenster mit Wärmeschutzverglasung und Jalousien. Die Nordfassade wurde mit einer neuen Außendämmung versehen und die Decke zwischen Obergeschoss und Dachboden isoliert.

Zusätzlich entwickelte die Klasse Energiesparregeln, um deren Einhaltung sich in jeder Klasse ein Energiemanager kümmert. Darüber hinaus konnte der Pausenverkauf vom Hausflur in ein Nebengebäude verlegt werden.

### Weitere Informationen:

Maria-Ward-Realschule Neuhaus (Inn)

Schloss 1

94152 Neuhaus (Inn)

Betreuende Lehrerin: Maria Zillner-Lüftl

## Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss

Der Blaue Engel wurde 1978 ins Leben gerufen. Seitdem kennzeichnet er als Gütesiegel besonders umweltschonende Produkte und Dienstleistungen.

Relativ jung sind dagegen „Die Blauen Engel“ des Nelly-Sachs-Gymnasiums Neuss, eine Schülerfirma, die sich seit 2007 für den Klimaschutz engagiert.

### Schülerfirma

„Die Blauen Engel“ sind in unterschiedlichen Bereichen für den Klimaschutz aktiv. So wurden zum Beispiel alle Mitglieder der 2007 gegründeten Schülerfirma von der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen zu Energiesparberatern ausgebildet. In Kurzvorträgen und in Informationsblättern geben sie ihr Wissen an Schüler sowie Lehrer weiter und bilden in jeder Klasse zwei Energiemanager aus. Diese kümmern sich dann um den sparsamen Umgang mit Energie in den jeweiligen Klassen.

### Haushaltsberatung

Auch außerhalb der Schule engagieren sich die „Die Blauen Engel“ für den Klimaschutz: In Zusammenarbeit mit einem Neusser Technologieunternehmen beraten sie Privathaushalte in Sachen Energiesparen. Dabei messen sie Strom- und Wärmeverbrauch, informieren über Energiesparlampen sowie energiesparende Haushaltsgeräte und geben praktische Tipps, wie man Strom und Heizenergie sparen kann.

### Öffentlichkeitsarbeit

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt der Schülerfirma ist die Öffentlichkeitsarbeit. Mit ihrem Infostand sind „Die Blauen Engel“ auf allen Veranstaltungen der Schule präsent und auf einer eigenen Homepage informieren sie über ihre Aktivitäten ([www.dieblauenengel.de](http://www.dieblauenengel.de)).

## Umwelttag

Unter dem Motto „Der Klimawandel und seine Folgen – Was können wir tun?“ haben „Die Blauen Engel“ 2009 in ihrer Schule erstmals einen Umwelttag organisiert. Dort wurden auf Plakatwänden und Infoständen sowie mit Videoclips und Computeranimationen die Schülerarbeiten der verschiedenen Jahrgangsstufen zum Klimawandel präsentiert, der am Nelly-Sachs-Gymnasium fächerübergreifendes Lernthema ist.

Wegen des großen Erfolgs soll der Umwelttag inklusive der vorherigen Projektwochen zukünftig jedes Schuljahr durchgeführt werden.

### Weitere Informationen:

Nelly-Sachs-Gymnasium Neuss

Eichendorffstraße 65

41464 Neuss

Betreuende Lehrerin: Almut Oelze